

JAHRESBERICHT 2022



#Gemeinsam WirtschaftStärken



IHK

Handelskammer Bremen
für Bremen und Bremerhaven

3	Vorwort
5	Klimaschutz
7	Digitalisierung
8	Internationales
10	Ausbildung
12	2022 in Zahlen
15	Konjunktur
18	Strukturwandel, Häfen, Produktion
20	Handel und Gründung
22	Innenstädte und Stadtteile
24	Kammer, Region, Wirtschaftsunioren
27	Kennzahlen der Kammer-Arbeit
28	Ehrenamt und Geschäftsbereiche
30	Schlaglichter in Bildern
30	Impressum



Foto: Jörg Seibach

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2022 begann mit der Hoffnung auf das Ende der Pandemie. Seit Februar ergaben sich durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine ungeahnte neue Unsicherheiten für die Unternehmen in Bremen und Bremerhaven: Engpässe bei der Energieversorgung, hohe Inflationsraten und gestörte Lieferketten führten zu existenziellen Bedrohungslagen. Als Handelskammer haben wir alles dafür getan, Sie in diesen multiplen Krisen nach Kräften zu unterstützen!

Bei allen Herausforderungen der aktuellen Zeit, sehen wir in der Energiekrise für unseren Nordwesten auch eine Chance, denn die Küstenländer und Hafenstandorte sind mit Blick auf Offshore-Windenergie oder Wasserstoffwirtschaft wichtige Knotenpunkte. Die Nähe zu verfügbarer Energie ist ein entscheidender Standort- und Wettbewerbsvorteil. Der passende Slogan der IHK-Nord dazu lautet: „Come to where the power is!“

2023 müssen mit Blick auf die Bürgerschaftswahl und die neue Legislaturperiode für Bremen und Bremerhaven die richtigen Schritte zur Aktivierung unserer innovativen Wirtschaftskraft unternommen werden. Die Stärkung von maritimer Wirtschaft, Industrie, Logistik, Handel und Dienstleistungen sind uns zentrale Anliegen. Ebenso unterstützen wir Sie bei der notwendigen Transformation für den Klimaschutz und haben auch für unsere Handelskammer wichtige Maßnahmen zur Senkung unseres CO₂-Ausstoßes unternommen.

Es steht viel auf dem Spiel, nicht zuletzt unser Wohlstand und unsere Lebensqualität. Daher setzen wir uns im Sinne Bremens und Bremerhavens dafür ein, gemeinsam mit dem nötigen Weitblick und der nötigen Vernunft zu agieren!

Eduard Dubbers-Albrecht
Präses

Dr. Matthias Fonger
Hauptgeschäftsführer
und I. Syndicus

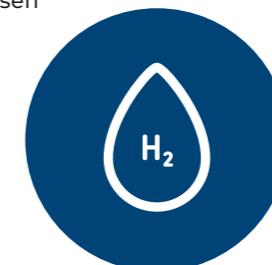
Klimaschutz



Wasserstoffexpertinnen und -experten netzwerken im Schütting

In Bremen, Bremerhaven und der Handelskammer drehte sich im Oktober 2022 viel um fortschrittliche Technologien für die Wasserstoff- und Brennstoffzellenindustrie. Am 19. und 20. Oktober fand mit der „Hydrogen Technology Conference & Expo“ die europaweit größte Technologiemesse für Wasserstoff in Bremen statt. Aus diesem Anlass organisierte die Handelskammer am 19. Oktober ein Event für deutsche und norwegische Unternehmen, zu dem sie gemeinsam mit der AHK Norwegen und Innovation Norway einlud.

Bei einer gemeinsamen Arbeitskreissitzung der AHK Norwegen, der Wirtschaftsförderungseinrichtung Innovation Norway und interessierter Unternehmen aus Deutschland – zeigte sich das große Interesse an Kooperationen. Beim anschließenden Empfang betonten Handelskammer-Vizepräsidentin Janina Marahrens-Hashagen und Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt, dass Bremen und Bremerhaven mit dem Thema Wasserstoff genau am Puls der Zeit liegen. Der norwegische Regierungsvertreter Jon Hansen erklärte, dass Bremen und Bremerhaven nicht nur für Wasserstoff als norwegische Partnerregion prädestiniert seien, sondern Norddeutschland allgemein für Norwegen das Tor nach Europa darstelle.



Informationsreise „Benchmark Norwegen“

Eine Delegation aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung reiste unter Leitung von Handelskammer-Präsidentin Eduard Dubbers-Albrecht im Juni nach Norwegen mit Stationen in Oslo, Herøya und Bergen. Der Fokus lag auf dem Austausch mit Branchenexperten über die norwegischen Aktivitäten rund um energiewirtschaftliche Themen mit besonderem Augenmerk auf die Potenziale von Wasserstoff und möglicher Chancen, die sich daraus für die Zusammenarbeit mit Bremen und Bremerhaven ergeben.

 [handelskammer-bremen.de/norwegen-reise](https://www.handelskammer-bremen.de/norwegen-reise)

Der norwegische Wirtschaftsrat Jon Hansen mit Honorarkonsul Hans-Christian Specht, Handelskammer-Vizepräsidentin Janina Marahrens-Hashagen, Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt, Hanne Marit Grønning Strand (Deutsch-Norwegische AHK) und Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger

Wirtschaftliche Entwicklung und Klimaschutz gemeinsam stärken

Das Plenum der Handelskammer beschloss im März seine Stellungnahme zum Abschlussbericht der Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“. Darin mahnten die Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter an, dass Klimaschutzmaßnahmen stets in den Kontext der nationalen und europäischen Klimapolitik eingebettet werden, um regionale Nachteile zu vermeiden. Seit der russischen Invasion in die Ukraine hat sich die geopolitische Lage grundlegend verändert. Sie erfordert nach dem Verständnis des Plenums ein besonnenes Vorgehen, zum Beispiel für die Zeitpläne für das Abschalten der Kohlekraftwerke, um die Versorgungssicherheit der bremischen Wirtschaft nicht zu gefährden. Positiv bewertete das Plenum die beabsichtigte Beschleunigung von Genehmigungsverfahren beim Ausbau des Stromnetzes. Ebenso die besondere Stellung der bremischen Häfen, resultierend aus der Greenports-Strategie und der Bedeutung für den Import von Wasserstoff.

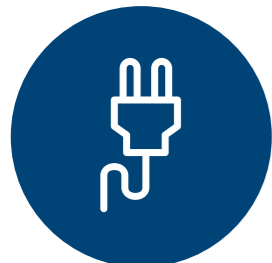


Foto: AdobeStock_110612897

Klimaschutz in der Handelskammer

Die Handelskammer informiert ihre Mitgliedsunternehmen zu allen Themen des Klimaschutzes und stellt Netzwerke mit Expertinnen und Experten bereit. Gleichzeitig arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch an eigenen Maßnahmen, um die CO₂-Emissionen der Handelskammer zu senken. Auf Basis einer umfangreichen CO₂-Bilanzierung für alle Gebäude- und Arbeitsbereiche wurde Sanierungsarbeiten eingeleitet und ein klimafreundliches Mitarbeiterverhalten gefördert.

[handelskammer-bremen.de/pm-plenum-klimaschutz](https://www.handelskammer-bremen.de/pm-plenum-klimaschutz)



Webinare zur Gas- und Stromversorgungssituation

Die Handelskammer informierte gemeinsam mit der Wesernetz Bremen GmbH, der Gewerbeaufsicht Bremen und der DIHK über die Versorgungslage mit Strom und Gas. Die Experten diskutieren mit den Unternehmerinnen und Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven mögliche Abschaltenszenarien und informierten über das aktuelle Krisenmanagement.

[handelskammer-bremen.de/veranstaltungen](https://www.handelskammer-bremen.de/veranstaltungen)

„In den Unternehmen wird seit langem viel für den Klimaschutz getan. Es wird jetzt vor allem darauf ankommen, über Anreize für Innovationen ehrgeizige Klimaschutzziele zu erreichen. Dabei ist wichtig, dass eine konsequente Kosten-Nutzen-Betrachtung leitend ist. In den Blick müssen vor allem diejenigen Maßnahmen genommen werden, bei denen mit vertretbaren Mitteln viel erreicht werden kann.“

Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger

Die digitalen Kanäle der Handelskammer Bremen

handelskammer-bremen.de	436.623 Besuche	pro Jahr
handelskammer-magazin.de	1.900 Aufrufe	pro Monat
facebook.com/handelskammerbremen	5.206 Abonnements	
instagram.com/handelskammerbremen	2.340 Abonnements	
twitter.com/hk_bremen	2.553 Follower	
xing.com/newkammerbremen	545 Mitglieder	
linkedin.com/company/handelskammer-bremen	824 Follower	
Newsletter der Handelskammer Bremen	1.650 Abonnements	

Digitalisierung

Shared Services mit der Handelskammer Hamburg

Gemeinsam geht es besser und effizienter: Die Handelskammer Bremen und die Handelskammer Hamburg teilen sich Aufgaben, um wirtschaftlicher zu arbeiten und die Qualität der Serviceleistungen für die Mitglieder zu verbessern. So unterstützen sie sich zum Beispiel bei der Bearbeitung von Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen sowie im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Auch bei digitalen Veranstaltungen, bei Delegationsreisen sowie bei allgemeinen Rechtsauskünften kooperieren die Mitarbeitenden der Kammern erfolgreich miteinander.



Digitale Agenda der Handelskammer

2022 hat die Handelskammer ihre Digitalisierungsstrategie („Digitale Agenda“) fortgesetzt. Dabei wurde der Blick verstärkt auf interne Prozesse gerichtet. Parallel dazu wurden die Voraussetzungen geschaffen, die Aufträge des Onlinezugangsgesetzes zu erfüllen, um rund 95 Verwaltungsleistungen online anzubieten.

Eine große Herausforderung für die deutschen Handelskammern war ein Cyberangriff von August bis Oktober 2022, der auch bei der Handelskammer Bremen zu Störungen geführt hat. Bis Dezember ist es den IT-Fachleuten der Organisation gelungen, alle internen und externen Services wieder herzustellen und krisenfest für die Zukunft zu machen.



Online-Magazin der Handelskammer

Mit wöchentlich neuen Artikeln und weiterführenden Informationen hat sich das Online-Magazin der Handelskammer als schnellste Quelle der „Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven“ etabliert und seine Besucherzahlen stetig ausgebaut.

[handelskammer-magazin.de](https://www.handelskammer-magazin.de)



Internationales

7. Zentralamerika-Konferenz in der Handelskammer

In diesem Jahr fand die 7. Zentralamerika-Konferenz der deutschen Wirtschaft auf Einladung der Handelskammer Bremen statt. Dafür kamen am 16. Juni 2022 zahlreiche hochrangige Vertreter amerikanischer Staaten in den Schütting. Inhaltlich ging es um Nachhaltigkeit, Risikomanagement, Rechtssicherheit und Investitionsschutz in Zentralamerika. Seit 2012 führt die Lateinamerika-Initiative der Deutschen Wirtschaft gemeinsam mit Industrie- und Handelskammern Konferenzen durch, um über Chancen und Risiken für Handel und Investitionen in dieser Region zu informieren.

handelskammer-magazin.de/zentralamerika-konferenz



Internationale Kooperation: Duale Ausbildungsgänge in Südafrika

2022 hat die Handelskammer Bremen in Südafrika ihr fachliches Know-How in das Ausbildungsprogramm für Industriekaufleute nach deutschen Kriterien eingebracht. Damit erhalten Absolventinnen und Absolventen einen Berufsabschluss, der in Südafrika und auch in Deutschland anerkannt ist. Bereits 2020 hatte die Handelskammer Bremen die AHK Südliches Afrika dabei unterstützt, den dualen Ausbildungsgang für Logistikfachkräfte zu realisieren. Sie hat unter anderem bei der Erstellung von Lehrplänen geholfen sowie Kontakte zu Berufsschulen und Unternehmen hergestellt. Aktuell läuft der dritte Ausbildungsgang. Inzwischen befinden sich mehr als 60 Auszubildende in den Ausbildungsklassen für Logistikfachkräfte.

realisieren. Sie hat unter anderem bei der Erstellung von Lehrplänen geholfen sowie Kontakte zu Berufsschulen und Unternehmen hergestellt. Aktuell läuft der dritte Ausbildungsgang. Inzwischen befinden sich mehr als 60 Auszubildende in den Ausbildungsklassen für Logistikfachkräfte.

handelskammer-bremen.de/duale-berufsausbildung-suedafrika

Veranstaltungsreihe mit China-Fokus

Welche potenziellen wirtschaftlichen Risiken birgt das Geschäft mit China? Welche möglichen Strategien bieten sich für Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven? Darum ging es in einer vierteiligen Veranstaltungsreihe der Handelskammer Bremen in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg.



Krieg Russlands gegen die Ukraine: Worauf muss sich Bremens Wirtschaft einstellen?

Mit Kriegsbeginn Russlands gegen die Ukraine entstand eine große Unsicherheit in der bremischen Wirtschaft. Darum bot die Handelskammer Bremen kurzfristig am 18. März 2022 eine Veranstaltung an, die alle Unternehmen mit Russland- und Ukraine-geschäft über die zu dem Zeitpunkt absehbaren Konsequenzen des Krieges informierte. Professor Dr. Michael Rochlitz, Professor of International Economics an der Universität Bremen, sprach über Auswirkungen auf Lieferketten und Herausforderungen für die Rohstoff- und Energiewirtschaft.

Corporate Social Responsibility (CSR): Wichtig für wirtschaftlichen Erfolg im Ausland

Am 24. März wurde am Beispiel Südafrika diskutiert, wie unternehmerisches Engagement im Bereich CSR aussehen kann. Zu Vorträgen und Diskussionen hatte die Handelskammer vier erfahrene Personen eingeladen: Franz-Peter Falke, geschäftsführender Gesellschafter der Falke KGaA, Francisca Gorgodan von der Kaefer SE, Stefan Hippler, Vorsitzender der Stiftung Hope Cape Town, und Volker Schüttele, Honorarkonsul der Republik Südafrika im Lande Bremen und Vorstandsmitglied des Afrika Vereins.



Botschafterin des Königreichs Dänemark, Susanne Christina Hyldelund



Foto: Karsten Klamm

Diplomatenbesuche

Generalkonsul Korea	4. Februar
Botschafter Mexiko	18. Februar
Botschafter Niederlande	11. März
Botschafterin Dänemark	29. April
Generalkonsul der Republik Portugal	27. Mai
Botschafter Malta	31. Mai
Botschafterin Großbritannien	21. Juni
Generalkonsulin Peru	22. August
Botschafter Estland	21. September
Botschafter Brasilien	23. September
Botschafter Norwegen	19. Oktober
Generalkonsul USA	2. November
Generalkonsul Japan	17. November
Botschafter Japan	2. Dezember



Foto: Ralf Koenigler

Handelskammer-Vizepräsident Thorsten Rönner (rechts) begrüßte am 19. Oktober den norwegischen Botschafter Torgeir Larsen zum Antrittsbesuch im Schütting.

V.l.n.r.: Handelskammer-Präsident Eduard Dubbers-Albrecht, Franz-Peter Falke (Falke KGaA), Honorarkonsul Volker Schüttele, Stefan Hippler (Hope Cape Town).

2. Bremer Exportkontrolltag

Im Land Bremen mit seiner hohen Exportquote spielt das Thema Exportkontrolle eine wichtige Rolle. Die Handelskammer ist für das Thema ein ständiger Ansprechpartner der Unternehmen in Bremen und Bremerhaven. Entsprechend lud sie am 5. Mai 2022 zum 2. Bremer Exportkontrolltag ein. Rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten Informationen zu aktuellen Vorschriften sowie persönliche Einblicke von Vertreterinnen und Vertretern aus Unternehmen, die das Thema Exportkontrolle bereits umgesetzt haben.



Foto: Jörg Sarbach

Gute wirtschaftliche Chancen: Handelskammer leitet Delegationsreise nach Südafrika

Ein großes Potenzial zur Zusammenarbeit in den Bereichen Energie und Wasserstoff, bei Infrastrukturvorhaben und Green-Tech-Umwelttechnologien: Diese und weitere Erkenntnisse brachte eine 16-köpfige Wirtschaftsdelegation von ihrer Reise nach Südafrika mit. Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Verwaltung und Politik aus Bremen, Bremerhaven, Hamburg, Stade und Oldenburg reisten vom 4. bis 11. Dezember 2022 nach Johannesburg und Kapstadt. Hauptanlass der Reise war der Besuch des German African Business Summit (GABS). Darüber hinaus sah das Programm unter Leitung von Handelskammer-Präsident Eduard Dubbers-Albrecht Gespräche mit wirtschaftlichen Partnern vor.

Christian Freese, Vizepräsident der Handelskammer Bremen, auf dem Podium des 2. Bremer Exportkontrolltages im Haus Schütting.



Foto: Torsten Grönewald

Ausbildung

Azubi-Speeddating in der Handelskammer

Beim Azubi-Speeddating am 10. Mai 2022 im Haus Schütting hatten 30 Unternehmen und 60 Jugendliche die Chance, sich in jeweils fünfminütigen Gesprächen persönlich kennenzulernen und eine mögliche Zusammenarbeit auszuloten. Sie sprachen über Praktika- und Ausbildungsplätze in den Berufen Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann/-frau für Büromanagement und Kaufmann/-frau im Einzelhandel. Die Jugendlichen kamen aus dem überbetrieblichen Ausbildungsverbund, den der Bremer Senat im Zuge der Corona-Pandemie zur Berufsorientierung und für den Übergang in eine betriebliche Ausbildung geschaffen hatte.

Neue Ausbildungsbegleitung

Seit Herbst 2022 bietet die Handelskammer eine neue Ausbildungsbegleitung: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen Betrieben, Auszubildenden bei Problemen in der Ausbildung, um drohende Abbrüche frühzeitig zu vermeiden. Zudem vernetzen sie innerhalb von Betrieben, Berufsschulen, Bildungsträgern, der Jugendberufsagentur und Ausbildungsverbänden. Die Anlaufstelle ist eine Ergänzung der Ausbildungsberatung der Handelskammer bei Fragen zur Akquise und Vermittlung in eine duale Ausbildung.

[handelskammer-bremen.de/ausbildungsbegleitung](https://www.handelskammer-bremen.de/ausbildungsbegleitung)

Social-Media Film und Webseite „Das neue Lernen“

Um ihre gemeinsame Vision von guter Ausbildung zu zeigen und junge Leute für die duale Ausbildung zu begeistern, haben die Handelskammer Bremen, die Senatorin für Kinder und Bildung, die Handwerkskammer und die Berufsbildenden Schulen am 18. März 2022 den Kurzfilm „Das neue Lernen“ veröffentlicht. In dem Film kommen Auszubildende und Lehrende zu Wort, die über ihre tägliche Ausbildung im Unternehmen und in der Berufsschule berichten. Mit dem Film sollen in allen digitalen Kanälen junge Menschen angesprochen werden. Parallel dazu wurde die Webseite www.dasneuelernen.de mit weiterführenden Informationen und Links veröffentlicht.

[dasneuelernen.de](http://www.dasneuelernen.de)



Ausbildungsbegleiterin Katrin Mentzel
Foto: Katrin Mentzel

„Die Wirtschaft kann nicht mittels eines Ausbildungsfonds für das jahrzehntelange Versagen der Bildungspolitik in Haftung genommen werden. Das Thema muss vielmehr an seiner Wurzel gepackt werden: bei der schulischen Qualität und der Ausbildungsreife der jungen Menschen.“

Präses Eduard Dubbers-Albrecht



Foto: Jörg Sarbach

Handelskammer kritisiert geplanten Ausbildungsfonds

Aus Sicht der Handelskammer ist der in Bremen geplante Ausbildungsfonds eine unnötige finanzielle Belastung für Unternehmen und zudem sinnlos, da es viele unbesetzte Ausbildungsstellen sowie zahlreiche bereits vorhandene Förderinstrumente gibt. Die Handelskammer hat gemeinsam mit der Handwerkskammer Bremen und den Unternehmensverbänden im Lande Bremen mehrfach ihre starken Bedenken gegenüber dem Ausbildungsfonds öffentlich geäußert und im September ein Positionspapier mit dem Titel „Duale Ausbildung im Land Bremen stärken – mit sinnvollen Maßnahmen, statt eines umlagefinanzierten Ausbildungsfonds“ veröffentlicht. Ihr Ansatz: Die bereits vorhandenen Förderinstrumente sollten im Schulterschluss von Politik und Wirtschaft fortgesetzt und bei Bedarf verbessert werden.



Pressekonferenz gegen den geplanten Ausbildungsfonds. v.l.: Handelskammer-Präses Eduard Dubbers-Albrecht, Handwerkskammer-Präses Thomas Kurzke, Präsident der Unternehmensverbände im Lande Bremen, Lutz Oelsner,

Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger, Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer und der Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände im Lande Bremen, Cornelius Neumann-Redlin.

Das Ausbildungsbüro in der Handelskammer

Das Ausbildungsbüro in der Handelskammer, eine Kooperation mit dem Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V. (BWU), berät in Bremen und Bremerhaven Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsinteressierte im gesamten Bewerbungsprozess und bedarfsweise auch während der Ausbildungszeit.

[handelskammer-bremen.de/ausbildungsbuero](https://www.handelskammer-bremen.de/ausbildungsbuero)

Das Ausbildungsbüro

91	Betriebe beraten
216	Bewerberinnen und Bewerber
73	in Ausbildung vermittelt
26	Betriebe beraten
310	Bewerberinnen und Bewerber
32	in Ausbildung vermittelt

Handelskammer-Ausbildungsberatung

Die Ausbildungsberaterinnen und -berater der Handelskammer stehen den Unternehmen und den Auszubildenden in Bremen und Bremerhaven mit ihrer Expertise kompetent und umfassend zur Seite. Im Jahr 2022 wurden auch neue Ausbildungsberechtigungen an Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven erteilt.

[handelskammer-bremen.de/ausbildungsberatung](https://www.handelskammer-bremen.de/ausbildungsberatung)

Die Ausbildungsberatung

13.830	Beratungen von Unternehmen
20.740	Beratungen von Auszubildenden
196	neue Ausbildungs-berechtigungen erteilt



Foto: Jörg Sarbach

Siegel für „Schulen mit herausragender Beruflicher Orientierung“

Im Juli 2022 haben die Handelskammer und die Senatorin für Kinder und Bildung vier Bremer Schulen mit dem Berufswahl-Siegel „Schule mit herausragender Beruflicher Orientierung“ ausgezeichnet. Das Siegel wird von einer regionalen Gemeinschaftsinitiative getragen. Sie setzt sich dafür ein, dass sich Schülerinnen und Schüler in herausragender Weise auf ihre Zukunft vorbereiten können und ihnen der Übergang in Ausbildung, Studium oder weitere Bildungsgänge erleichtert wird.

Der Willkommenslotse

Naji Chehade ist seit vielen Jahren Willkommenslotse der Handelskammer Bremen in Kooperation mit dem RKW Nord e.V. Seine Aufgabe ist es, Unternehmen für die Möglichkeiten der Fachkräftesicherung aus dem Kreis der Geflüchteten zu öffnen und in allen praktischen Fragen der betrieblichen Integration zu beraten. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Zahl der vermittelten Bewerberinnen und Bewerber gesteigert.

[handelskammer-bremen.de/willkommenslotse](https://www.handelskammer-bremen.de/willkommenslotse)



Willkommenslotse Naji Chehade
Foto: Jörg Sarbach

Der Willkommenslotse

59	Betriebe beraten
123	Bewerberinnen und Bewerber
13	in Ausbildung vermittelt
16	in Arbeit vermittelt
2	Einstiegsqualifikation vermittelt

2022 in Zahlen

57.393

Mitgliedsunternehmen

Top-Ten-Berufe 2022*

1. Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	245
2. Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	231
3. Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	187
4. Verkäufer/in	182
5. Fachinformatiker/in FR Systemintegration	132
6. Fachkraft für Lagerlogistik	120
7. Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung	116
8. Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement FR Großhandel	104
9. Industriekaufmann/-kauffrau	101
10. Mechatroniker/in	88

*Die zehn Berufe mit der höchsten Zahl an neuen Ausbildungsverträgen im Jahr 2022



8.351

Ausbildungsverhältnisse

4.156

Berichtshefte werden online geführt

16.597

Ursprungszeugnisse und Exportdokumente

1.906

Ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer

in der Aus- und Weiterbildung mit 3.698 Prüfungsmandaten



1.835

aktive Ausbildungsbetriebe



980

Rechtsinformationen

828

Presse-Nennungen

436.623

Besuche auf handelskammer-bremen.de



627

Existenzgründungsberatungen

Konjunktur Zwischen positiver Entwicklung und großer Unsicherheit

Konjunktur und Ausblick

Das Jahr 2022 war zum dritten Mal in Folge ein Jahr mit großen Herausforderungen für die bremische Wirtschaft. Bereits 2021 wurde von den direkten Pandemiefolgen, Preissteigerungen und Lieferengpässen bei Rohstoffen, Materialien und Vorprodukten geprägt. Der Krieg in der Ukraine hat noch einmal zu einer deutlichen Verschärfung der Lage geführt. Insgesamt ist es der bremischen Wirtschaft bislang jedoch gelungen, die Schwierigkeiten zu meistern.

Mit der vierteljährlich durchgeführten Konjunkturumfrage verschafft sich die Handelskammer regelmäßig einen aktuellen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der bremischen Unternehmen. Die Ergebnisse zeigen eine insgesamt überwiegend positive Geschäftslage in 2022, aber auch eine erhebliche Verunsicherung. Im Hinblick auf 2023 bereitet den Unternehmen weiterhin die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise Sorge. Mehrheitlich werden auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Fachkräftemangel, die Entwicklung der Arbeitskosten und die Entwicklung der Inlandsnachfrage zu den Risiken für die Geschäftsentwicklung gezählt.

Eine leichte Stabilisierung der Energiepreise und eine verbesserte Planungssicherheit auf Grund der Energiepreisbremse machten zum Jahresende etwas Hoffnung auf eine abgemilderte Abschwächung der Konjunktur. Die zahlreichen Risiken sorgen aber weiterhin für überwiegend negative Geschäftserwartungen, so dass der Handelskammer-

Konjunkturindikator weiterhin auf sehr niedrigem Niveau bleibt.

Differenzierte Betrachtung der Branchen

2022 zeigten sich deutliche Aufholtendenzen in der bremischen Industrie, wo der Umsatz von Januar bis November im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fast ein Drittel zugelegt hat. Damit befindet er sich wieder in etwa auf dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Besonders stark ist der Umsatz im Auslandsgeschäft mit einem Plus von rund 39 Prozent gewachsen. Wesentlich dazu beigetragen hat der Fahrzeugbau (inkl. Luft- und Raumfahrt, Schiffbau und sonst. Fahrzeugbau), dessen Umsatz insgesamt um 38 Prozent und im Ausland sogar um 45 Prozent gestiegen ist. Zu einer Erholung kam es auch in der von der Pandemie besonders betroffenen Hotellerie und Gastronomie, die ihr Geschäft vor allem in der Konjunkturumfrage im Sommer positiv beurteilten.

Weniger gut wird die Lage im Handel beurteilt. Vor allem aus dem Einzelhandel kamen in den Konjunkturbeurteilungen überwiegend negative Rückmeldungen. In der Verkehrs- und Logistikwirtschaft zeigte sich die Stimmung insgesamt durchwachsen. Die bremischen Häfen verzeichneten in den ersten elf Monaten Umschlagsverluste. Der Gesamtumschlag bis November 2022 lag um 8,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Im Containerverkehr lag das Umschlagsvolumen im selben Zeitraum bei 4,2 Millionen TEU und damit 9,2 Prozent niedriger als im Vorjahr. Auch beim Fahrzeugumschlag wurde im Vergleich zum Vorjahreszeit-

raum ein Rückgang um 5,1 Prozent registriert. Bislang überwiegend positiv liefen die Geschäfte laut der Konjunkturbefragungen in den übrigen Dienstleistungen.

handelskammer-bremen.de/konjunktur

Arbeitsmarkt und Beschäftigung

Der Arbeitsmarkt hat sich in 2022 weiterhin robust erwiesen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Jobs zum Stichtag 30. Juni 2022 ist im Land Bremen im Vergleich zum Vorjahreswert um +1,7 Prozent gestiegen. Damit lag der Beschäftigungsstand sogar um +2,4 Prozent über dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt fiel die Beschäftigungsdynamik im Land Bremen jedoch etwas geringer aus. Bundesweit lagen die Wachstumsraten gegenüber 2021 bei +1,9 Prozent und gegenüber 2019 bei +3,1 Prozent.

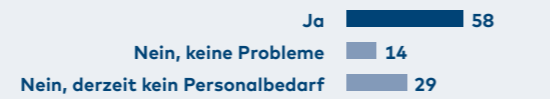
Die Zahl der Arbeitslosen im Land Bremen ist im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat leicht um +1,2 Prozent gestiegen. Die Arbeitslosenquote hat im selben Zeitraum ebenfalls leicht um +0,1 Prozentpunkte auf 10,0 Prozent zugenommen und bleibt damit im Bundesvergleich (5,4 Prozent) weiterhin auf hohem Niveau. Eine Ursache für die leichte Zunahme der Arbeitslosigkeit dürfte im Zuzug von geflüchteten Personen liegen.

Fachkräfte

In dem aktuell schwierigen Umfeld für Unternehmen hat auch das Thema Fachkräftemangel nicht an Relevanz verloren. Der Fachkräftemangel wird weiterhin von 65 Prozent der Unternehmen zu den Risiken für die Geschäftsentwicklung gezählt. Eine Sonderbefragung der Handelskammer aus dem Herbst 2022 zum Thema Fachkräftemangel zeigt, dass mittlerweile 58 Prozent der befragten

Unternehmen offene Stellen längerfristig nicht mit geeignetem Personal besetzen können. Diese Schwierigkeiten erstrecken sich nach wie vor über alle Qualifikationsebenen.

Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig* nicht besetzen, weil Sie keine passenden Arbeitskräfte finden? Antworten in Prozent



Nennung von „Ja“ je Branche:



Nennung von „Ja“ je Standort:



*mehr als zwei Monate, **inklusive Baugewerbe.
Quelle: Sonderbefragung der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, Herbst 2022.

Am häufigsten haben die Unternehmen Probleme, geeigneten Nachwuchs zu bekommen. 47 Prozent der Befragten gaben an, ohne Erfolg nach Schulabgängern bzw. Auszubildenden gesucht zu haben. Rund 40 Prozent der Befragten stellten einen Mangel an Bewerbern mit (Fach-) Hochschulabschluss, Fachwirt, Meister oder einem anderem Weiterbildungsabschluss bzw. mit einer dualen Berufsausbildung fest.

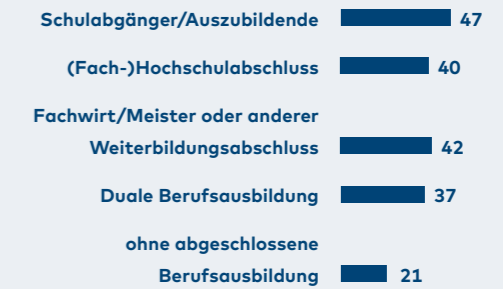
Etwa jedes fünfte Unternehmen berichtet auch von Misserfolgen auf der Suche nach Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Demnach handelt es sich nicht ausschließlich um einen reinen Fachkräftemangel, der dadurch gekennzeichnet ist, dass die verfügba-

ren Arbeitskräfte nicht die spezifischen Qualifikationsanforderungen erfüllen. Vielmehr deuten die Umfrageergebnisse in Teilen auf einen generellen Arbeitskräftemangel hin.

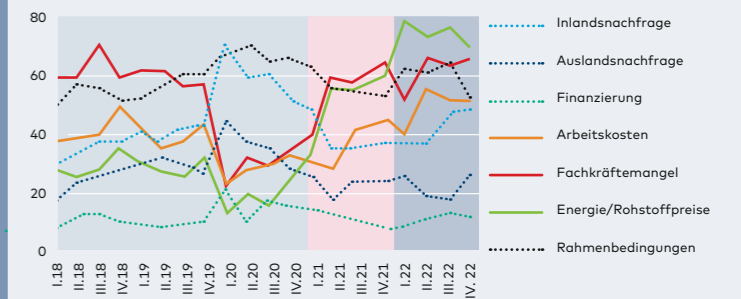
Die Befragungsergebnisse zeigen, dass der Mangel an geeigneten Fach- und Arbeitskräften auch vor wirtschaftlichen Krisensituationen nicht Halt macht. Besonders besorgniserregend sind zudem die zunehmenden Schwierigkeiten, Nachwuchskräfte zu gewinnen. Durch den jetzt beginnenden Renteneintritt der geburtenstarken Jahrgänge – der sogenannten „Babyboomer“ – droht der Fachkräftemangel in den kommenden Jahren zu einer noch größeren Herausforderung zu werden.



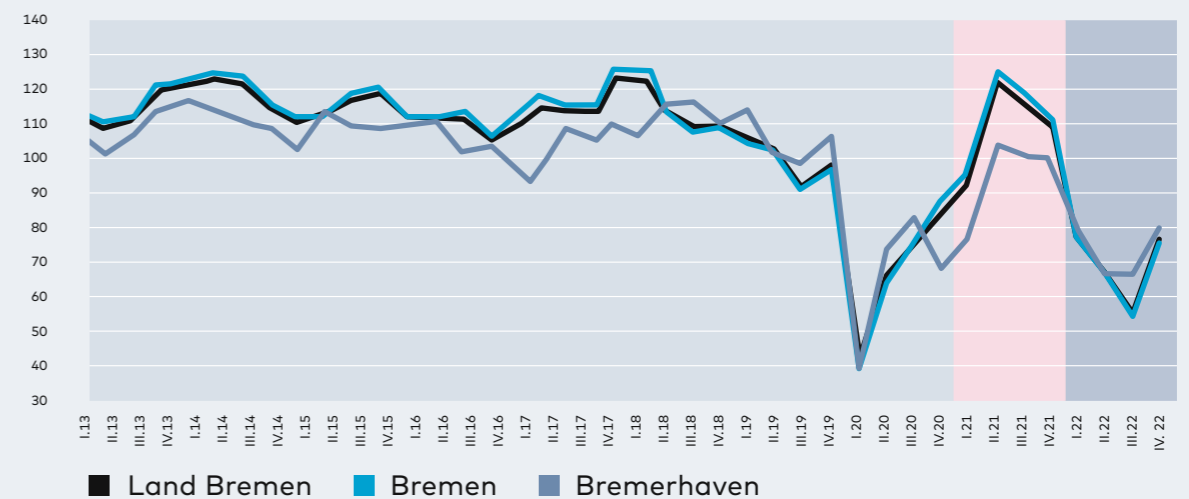
Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie ohne Erfolg Arbeitskräfte? Antworten in Prozent (Mehrfachnennung möglich)



Am häufigsten genannte Geschäftsrisiken im Land Bremen Antworten in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)



Geschäftsklima in der bremischen Wirtschaft Handelskammer-Konjunkturindikator



Strukturwandel, Häfen, Produktion



Kooperation soll norddeutsche Häfen stärken

Die Handelskammern Bremen und Hamburg fordern eine stärkere Kooperation der norddeutschen Seehafenstandorte, um sie im internationalen Wettbewerb zu stärken. Dazu haben die Kammern im Februar 2022 eine gemeinsame Positionierung veröffentlicht. Darin fordern sie, Synergien zum Beispiel in den Bereichen Digitalisierung, Energie/CO2 und Marketing zu nutzen, die Effizienz und Produktivität im Umschlag zu steigern und die preisliche Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, um gegenüber den Rheinmündungshäfen bereits verlorene Marktanteile zurückzugewinnen.

[handelskammer-bremen.de/
kooperation-norddeutsche-
seehafenstandorte](https://handelskammer-bremen.de/kooperation-norddeutsche-seehafenstandorte)



Handelskammer unterstützt Hafenentwicklungskonzept 2035

Bremen will seine Häfen weiterentwickeln und ihre Position im Wettbewerb der Nordrange-Häfen stärken. Diese Ziele wurden im Hafenentwicklungskonzept 2035 des Landes Bremen verankert, das der Bremer Senat im September 2022 verabschiedet hat. Das Konzept beinhaltet unter anderem den Ausbau der Außenweser und der Unterweser-Nord bis Brake, die Sanierung der Containerkajen in Bremerhaven sowie die Entwicklungsoptionen der hafennahen Logistikwirtschaft. Die Handelskammer hat sich und die Belange der maritimen Wirtschaft stark in das Konzept miteingebracht und arbeitet auch an der Nationalen Hafenstrategie des Bundes mit.



Fotos: Wolfhard Schaefer

Positionierung zur Entwicklung der Gewerbeflächen

Ausreichende Flächenreserven schaffen, zügiger handeln – das fordert die Handelskammer in einer Positionierung zur Gewerbeflächenentwicklung in Bremen und Bremerhaven. Das Plenum hatte das Positionspapier im Mai 2022 verabschiedet. Darin fordert die Wirtschaft für die Stadt Bremen unter anderem eine kurzfristig verfügbare Dispositionsreserve von 100 Hektar Fläche und nennt Leitlinien, an denen sich die Entwicklung neuer oder bestehender Gewerbeareale orientieren sollte. Auch sollte die strategische Flächenentwicklung gemeinsam mit dem niedersächsischen Umland betrieben werden. Zudem sollten Unternehmen beim Übergang zu CO2-neutralen Gewerbeaktivitäten durch Anreize und Förderungen unterstützt werden.

[handelskammer-bremen.de/
gewerbeflaechen](https://handelskammer-bremen.de/gewerbeflaechen)

Gewerbeflächen Bremerhaven: Fokus auf Green Economy

Im Sommer 2022 hat sich die Handelskammer zur Gewerbeflächenentwicklung in Bremerhaven klar positioniert: Bremerhaven soll als integrierter Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort für maritim orientierte Technologien gestärkt und die Green Economy mit entsprechenden Flächen- und Vernetzungsangeboten vorangetrieben werden. Zudem setzt sich die Handelskammer für die Umsetzung der Projektidee „Green Port“ und den Kajenausbau im südlichen Fischerhafen ein. Zusammen mit anderen norddeutschen IHKs treibt die Handelskammer die Umsetzung der Küstenautobahn A20 weiter voran.

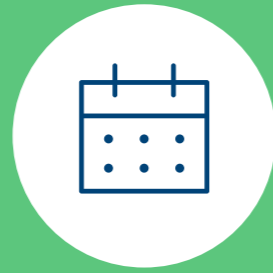
Kontaktstelle Lieferketten: Unkomplizierte Beratung

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat deutliche Auswirkungen auf die Versorgungswege der Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven. Gemeinsam mit der Bremer Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa hat die Handelskammer darum kurzfristig die Kontaktstelle Lieferketten eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten unter anderem zu Sanktionsrückwirkungen von Lieferkettenunterbrechungen sowie zu den Folgen von Luftraum- und Hafensperren, LKW-Engpässen und gestörten Zugstrecken.

[handelskammer-
bremen.de/
kontaktstelle-
lieferketten](https://handelskammer-bremen.de/kontaktstelle-lieferketten)



Handel und Gründung



Besuche beim Bremer Einzelhandel

Im Sommer 2022 haben Präses Eduard Dubbers-Albrecht und Handelskammer-Geschäftsführer Karsten Nowak bei einem Rundgang mit Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern in der Bremer City gesprochen, um sich ein Bild von der Lage im Handel zu machen. In allen Gesprächen wurde deutlich, welche Veränderungen der stationäre Handel aktuell durchläuft und wie wichtig die Themen Erlebnis und Überraschung für die Kundinnen und Kunden sind.

Sachverständige: Handelskammer etabliert Fachgremium „Klebstoffe und Klebtechnik“



Bei Planung, Beratung und Streitschlichtungen in Wirtschaft und Technik sind Sachverständige gefragt, die von den Kammern öffentlich bestellt und vereidigt werden. Die Handelskammer Bremen hat in Abstimmung mit den anderen IHKs das neue Sachgebiet „Klebstoffe und Klebtechnik“ geschaffen und ein Fachgremium etabliert, das die Standards in diesem Bereich überprüft und damit die Qualität der Sachverständigen sichert.

Kleben hat sich als das zukunftsweisende Fügeverfahren anstelle von z.B. Schweißen oder Nieten in der Industrie durchgesetzt. In enger Zusammenarbeit mit dem in Bremen ansässigen Fraunhofer IFAM steht das Fachgremium „Klebstoffe und Klebtechnik“ zukünftig allen Antragstellern aus dem ganzen Bundesgebiet zur Überprüfung der Sachkunde zur Verfügung.

svv.ihk.de



Foto: Handelskammer Bremen

Interesse an Gründungsberatung deutlich gestiegen

2022 ist im Land Bremen das Interesse an Unternehmensgründungen deutlich größer geworden. Die Zahl der Beratungsgespräche ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Prozent gestiegen. 2021 war hier noch ein Rückgang vom -0,3 Prozent gegenüber 2020 verzeichnet worden. Die geplanten Geschäftsideen kommen überwiegend aus den Bereichen Dienstleistungen (56,3 Prozent), E-Commerce (14,2 Prozent) und Gastronomie (11,6 Prozent). Etwa ein Drittel der Gründungsinteressierten sind weiblich. 2022 hat die Handelskammer zum Teil in Kooperation 23 Veranstaltungen im Gründungskontext mit insgesamt 345 Teilnehmenden ausgerichtet. Im Fokus stand auch das Bestreben, Start-ups mit Bremer und Bremerhavener Unternehmen besser zu vernetzen. Als Auftakt fand am 7. September das gemeinsam mit einem Initiatorenkreis entwickelte Veranstaltungsformat „Start-ups treffen bremische Wirtschaft“ statt.

handelskammer-bremen.de/gruendungsberatung

Seit 2017 vertreiben die Schwestern Imke und Yanna Hanscomb mit ihrem Unternehmen „Tizz & Tonic“ Kleidungsstücke aus Bio-Baumwolle, die sie in ihrem Atelier in Walle selbst designen und herstellen.



Foto: Jörg Sarbach

Von links: Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger, Jan König, Handelsverband Nordwest, Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte, Bürgerschaftspräsident Frank Imhoff, Präses Eduard Dubbers-Albrecht.



Foto: Karsten Klama

Sommerempfang der Handelskammer und des Handelsverbands Nordwest

Kaum eine Branche ist so radikal im Umbruch wie der stationäre Handel. Darüber waren sich die Gäste beim Sommerempfang des Einzelhandels am 13. Juli in der Bremischen Bürgerschaft einig. Zum 64. Mal hatten die Handelskammer Bremen und der Handelsverband Nordwest gemeinsam rund 120 Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Politik und Verwaltung eingeladen.

Storemanagerin Claire Wood zeigt Präses Eduard Dubbers-Albrecht und Handelskammer-Geschäftsführer Karsten Nowak Kunstdrucke, Kleidung und Designs, die sie bei Evermade in einem Pop-up-Store in der Katharinenpassage anbietet.

Innenstädte und Stadtteile

Handelskammer unterstützt Stadtteilkordinatorin

Gemeinsam und vernetzt neue Wege gehen statt kleinräumig denken: Das ist die Devise der Bremer Stadtteilkordinatorin Bente Stolz. Seit Januar 2022 kümmert sie sich um den Austausch von Wissen, Ideen, Kontakten und Best Practices zwischen den Bremer Stadtteilen. Die Handelskammer unterstützt das Modellprojekt, das auch in 2023 fortgeführt wird, durch die Bereitstellung eines Büros im Schütting und eine enge Zusammenarbeit. Am 10. März fand auf Einladung der Stadtteilkordinatorin in der Handelskammer ein Workshop mit den bremischen Stadtteilinitiativen und Werbe- und Interessengemeinschaften statt. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsame Themen und die Zusammenarbeit zu definieren.

Stadtteilkordinatorin Bente Stolz



Foto: Karsten Klama

Aktionsbündnis Bremer Innenstadt fordert Entscheidungen

Das Aktionsbündnis Bremer Innenstadt fordert vom Bremer Senat, die Mehrzahl der Schlüsselprojekte zur Innenstadtentwicklung noch vor der Bürgerschaftswahl im Mai 2023 im Grundsatz zu entscheiden. Damit würde der Senat wichtige Impulse für Aufbruchstimmung und private Folgeinvestitionen setzen. Das Bündnis erwartet einen transparenten Zeit- und Maßnahmenplan auf Basis der vorhandenen Konzepte und auf den Weg gebrachten Studien. Das Aktionsbündnis Bremer Innenstadt vereint Vertreter der innerstädtischen Wirtschaft, der Arbeitnehmer, Architekten und Investoren.

handelskammer-bremen.de/aktionsbueundnis-innenstadt

Am 10. März trafen sich die bremischen Stadtteilinitiativen sowie Werbe- und Interessengemeinschaften im Schütting, um mit Stadtteilkordinatorin Bente Stolz und Handelskammer-Geschäftsführer Karsten Nowak über die weitere Zusammenarbeit zu sprechen.



Partner des Aktionsbündnisses Bremer Innenstadt

Arbeitnehmerkammer Bremen

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

Aufbaugemeinschaft Bremen e.V.

CityInitiative Bremen Werbung e.V.

Deutscher Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bremen e.V.

Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven

Handelsverband Nordwest e.V.

Handwerkskammer Bremen

Joh. Jacobs & Co. (AG & Co.) KG

Justus Grosse GmbH

Justus Wohltmann oHG

Müller & Bremermann Projekt GmbH & Co. KG

Robert C. Spies KG

Ruddat Grundbesitz GmbH & Co. KG

ver.di Bezirk Bremen-Nord-niedersachsen

Zech Group SE

Große Chance für die Bremerhavener Innenstadt

Im April 2022 wurde das neue Innenstadtkonzept Bremerhaven vorgestellt, an dem auch die Handelskammer mitgewirkt hat. Sie sieht im Erwerb des Karstadt-Gebäudes, in den Entwicklungsskizzen für das benachbarte Eulenhof-Grundstück und das Alte Finanzamt sowie in der maßvollen Umgestaltung der Columbusstraße eine große Chance, der Bremerhavener Innenstadt neue Impulse und Qualitäten zu verleihen. Zudem hat sich die Handelskammer dafür eingesetzt, dass das verkehrliche Grundgerüst aus Columbusstraße, Lloydstraße, Deich- und Fährstraße dem motorisierten Verkehr erhalten bleibt. Dies und ausreichende Parkplatzkapazitäten sind wichtige Voraussetzungen, um die Rolle Bremerhavens als Oberzentrum der Region zu erfüllen.

Bremen-Nord: Mittelzentrum Vegesack weiter entwickeln

Die Handelskammer und der Wirtschafts- und Strukturrat Bremen-Nord setzen sich gemeinsam für ein starkes Mittelzentrum Vegesack ein. Dazu fordern sie von der Politik ein zukunftsgerichtetes Stadtentwicklungskonzept für das Areal zwischen Sedanplatz, Steingutquartier und Speicherquartier/Maritime Meile. Außerdem fordert die Handelskammer eine Strategie für die Vermarktung von Gewerbeflächen im Stadtbezirk, die ansiedlungs- oder erweiterungswillige Unternehmen aktiv anspricht und Vermarktungs- und Profilierungsziele verfolgt.

„Unser Augenmerk muss besonders den Zentren gelten. Die Stadtkerne sind die Aushängeschilder unserer Städte, sie wurden von der Corona-Pandemie besonders hart getroffen und haben die größte Last des Strukturwandels im Einzelhandel zu tragen. Insofern muss die Stadtentwicklung vom Zentrum her gedacht werden. Was dem Stadtzentrum gut tut, dient der Stadt insgesamt. Der Einzelhandel wird ein Nukleus der Entwicklung bleiben.“

Präses Eduard Dubbers-Albrecht



Kammer, Region, Wirtschaftsjunioren



Fotos: Jörg Serbach

Der Ehrengast und Festredner des Wirtschaftsempfangs 2022 in der Constructor University Bremen war der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.



Die Gäste des Wirtschaftsempfangs folgten interessiert den Reden im „Sports and Convention Center“ auf dem Campus der Constructor University in Bremen-Nord.

Wirtschaftsempfang der Handelskammer in der Constructor University Bremen

Bremen und Nordrhein-Westfalen verbindet ihre Stärke als Industriestandort. Dementsprechend teilen sie auch die Sorgen angesichts der gegenwärtigen Energieknappheit – ein Thema, das beim Wirtschaftsempfang der Handelskammer Bremen mehrfach in den Fokus rückte. Rund 450 Gäste waren am 2. Dezember 2022 in die Constructor University Bremen (ehemals Jacobs University Bremen) gekommen. Präses Eduard Dubbers-Albrecht sprach über die zahlreichen Herausforderungen, denen die Wirtschaft zurzeit ausgesetzt ist, und über die Gefahr der Überregulierung in Deutschland, beispielsweise im Rahmen des Lieferkettengesetzes. Ehrengast und Festredner Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, rief zu einer faktenbasierten Energiepolitik und zu einer Beschleunigung wichtiger Infrastrukturprojekte auf.



German Academy der Wirtschaftsjunioren

Persönliche Weiterentwicklung, professionelles Führungskräftetraining und das Knüpfen von Netzwerken – das waren die Themen bei der „German Academy“ und der Bundesvorstandssitzung der Wirtschaftsjunioren. Rund 60 Nachwuchskräfte aus Deutschland, Belgien, der Schweiz und Tschechien waren vom 14. bis 17. Juli im Schütting zu Gast. Zu der viertägigen Veranstaltung hatten die Wirtschaftsjunioren Bremen eingeladen. Als Ehrengast besuchte Dr. Klaus Meier, Gründer des Windpark-Entwicklers WPD, die Academy und stellte sich den Fragen der Wirtschaftsjunioren.

handelskammer-bremen.de/wj_bremen

Hanseraum-Konferenz in Bremerhaven

Am 21. Oktober trafen sich die Wirtschaftsjunioren „Hanseraum“ zu ihrer Delegiertenversammlung in Bremerhaven. Auf der Konferenz tauschten sich die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Norddeutschland über wirtschaftliches und gesellschaftliches Engagement aus und wählten die Kandidatinnen und Kandidaten für die Ämter im Landesvorstand des Hanseraums.

IHK Nord: Zusammenhalt gewinnt an Bedeutung

Bei der IHK Nord war 2022 die Energiekrise das vorherrschende Thema. Die IHK Nord hat sich vehement dafür eingesetzt, dass die Versorgungssicherheit gewährleistet wird und Erneuerbare Energie-Anlagen ausgebaut werden. In Zukunft wird der Zusammenhalt der zwölf norddeutschen Industrie- und Handelskammern weiter an Bedeutung gewinnen, insbesondere auch bei der Forderung, den Schienenverkehr im Norden auszubauen und den Deutschlandtakt einzuführen. Hierzu haben die Handelskammern Bremen und Hamburg, die Industrie- und Handelskammern in Dortmund, Münster, Osnabrück



und Lübeck sowie ihre Dachorganisationen IHK NRW und IHK

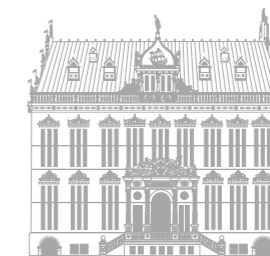
Nord bereits eine Studie zur Bedeutung und Ausbauoptionen der Nord-West-Schiene erarbeiten lassen und am 1. Dezember 2022 in Münster vorgestellt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten im Landschaftszimmer des Hauses Schütting gemeinsam ein nachhaltiges Projekt.



Ehrengast und Unternehmer Dr. Klaus Meier



Metropolregion Nord-west: Wasserstofftage und Northwest Awards

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause hat die Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V. im Jahr 2022 wieder zu Netzwerk- und Informationsveranstaltungen eingeladen. So haben zum Beispiel vom 24. Juni bis 3. Juli 2022 die Wasserstofftage Nordwest unter dem Motto „Wasserstoff erleben“ stattgefunden, und am 30. August 2022 wurden die Northwest Awards verliehen. Im Jahr 2023 wird das Thema Energietransformation in den Fokus der Metropolregion Nordwest rücken.

metropolregion-nordwest.de

Schütting-Stiftung fördert 17 Projekte

2021 und 2022 wurden 17 Projekte aus Bremen und Bremerhaven mit insgesamt rund 130.000 Euro von der Schütting-Stiftung der Handelskammer gefördert. Die geförderten Projekte sollen für mehr Berufsorientierung in den Bremer und Bremerhavener Schulen beitragen, die Integration stärken und den Innovationstransfer von Wissenschaft und Wirtschaft verbessern. Die gemeinnützige Schütting-Stiftung wurde 2016 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Bildung und Wissenschaft im Land Bremen nachhaltig zu unterstützen.

schuetting-stiftung.de

Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger (links) und Eduard Dubbers-Albrecht, Präses der Handelskammer Bremen (rechts), begrüßten die Gäste aus Hamburg, Dr. Malte Heyne, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg (Mitte links), und Prof. Norbert Aust, Präses der Handelskammer Hamburg (Mitte rechts).



Foto: Karsten Klama



Von links: Präses Eduard Dubbers-Albrecht, Senior des Konvents, Piet Rothe, Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger

Januargesellschaft beschließt gemeinsame „Statutenkasse und Konvent der Handelskammer“

Jedes Jahr im Januar treffen sich die Mitglieder der Wittwen- und Statutenkasse der Handelskammer am Montag nach dem Dreikönigstag zur Januargesellschaft. In 2022 fand die Januargesellschaft coronabedingt erst am 30. Mai im Haus Schütting statt. Die Versammlung hat eine gemeinsame „Statutenkasse und Konvent der Handelskammer“ beschlossen. Ab dem 1. Januar 2023 ist sie zuständig für die Ausrichtung der traditionsreichen Kaufmannsveranstaltungen Januargesellschaft und Schmeckemahlzeit in Bremen sowie dem Konvent in Bremerhaven. Die Januargesellschaft wird ausschließlich aus den Erträgen der Wittwen- und Statutenkasse finanziert und nicht aus dem Budget der Handelskammer. Die Zusammenkunft dient der Aufnahme und Einführung der neuen Plenarmitglieder. Höhepunkt der Januargesellschaft ist die Grundsatzrede des Präses.



Herbstkonvent in Bremerhaven

Am 9. November begrüßte Senior Piet Rothe die Mitglieder und Gäste des Herbstkonvents im Großen Saal des Bremerhavener Handelskammergebäudes. Präses Eduard Dubbers-Albrecht diskutierte in seiner Rede die aktuelle wirtschaftliche Situation, die für Bremerhaven sowohl eine Chance als auch eine Herausforderung sei. Besonders wichtig ist es nach Meinung des Präses, dass sich Bremerhaven mit allen Facetten einer lebenswerten Stadt positioniere, um im Wettstreit um die besten Fach- und Arbeitskräfte erfolgreich zu sein.

Kennzahlen der Kammer-Arbeit

International

Zollseminare
367 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Außenwirtschaftsveranstaltungen
1.528 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ausbilden/Prüfen/Unterrichten

Ausbildungsverhältnisse
8.351

Abschlussprüfungen Ausbildung
3.240

Zwischenprüfungen Ausbildung
2.473

Umschulungsverhältnisse
814

Abschlussprüfungen Umschulung
315

Prüfungen in der Weiterbildung
1.744
davon **891 AEVO-Prüfungen**

International

Anzahl der Ursprungszeugnisse und Exportdokumente
16.597

davon elektronisch ausgestellt
12.869

Unternehmen in Bremen und Bremerhaven, die ihre Ursprungszeugnisse und Exportdokumente online einreichen
272

Verkehr/Gefahrgut

Gefahrgutfahrerprüfungen
1.145 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Gefahrgutbeauftragtenprüfung
86 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Berufskraftfahrerqualifizierung
310 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Fachliche Eignung Güterkraftverkehr/ Personenverkehr
62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prüfung zum zertifizierten Verwalter nach WEG (seit Oktober 2022 möglich)
27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bewachungsgewerbe
29 Unterrichtsverfahren
398 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sachkundeprüfungen:
57 Prüfungen
683 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Recht

Rechtsinformationen
980

Sachverständigenbenennungen
490

Handelsregisteranfragen
385

Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen
55

Organisation

Standorte
Bremen / Bremerhaven

Mitgliedsunternehmen
57.393

Ehrenamtliche
2.395

Die Handelskammer als Arbeitgeberin
70 Beschäftigte in Vollzeit
39 Beschäftigte in Teilzeit
entspricht
96 Vollzeitäquivalenten

Die Handelskammer als Ausbildungsbetrieb
5 Personen in Ausbildung,
davon **4 zur Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement** und **1 zum Fachinformatiker für Systemintegration**.

Pressegespräche/ Pressekonferenzen
13

Medienresonanz/Print/Online
828 Nennungen

Urkunden
175 (Firmenjubiläen)
194 (Mitarbeiterjubiläen)

„Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven“
Gesamtauflage 2022
89.800 Exemplare

Schütting-Stiftung
10 geförderte Projekte

Rund 1.400 Stellungnahmen jährlich zu Investitionsvorhaben, Förderanträgen, Handelsregister, Bauleitplanung

handelskammer-bremen.de/
[ihk-transparent](#)

Ehrenamt und Geschäftsbereiche 2022



Am 24. Januar wurde Eduard Dubbers-Albrecht einstimmig vom Plenum zum Präses der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven gewählt. Er folgt damit auf Janina Marahrens-Hashagen, die von 2019 bis 2022 Präses war.

Präsidium

Eduard Dubbers-Albrecht
(Vizepräses bis 24.1.2022, Präses seit 24.1.2022)

Stefan Brockmann
(Vizepräses)

Marita Dewitz
(Vizepräses seit 24.1.2022)

Frank Dreeke
(Vizepräses bis 24.1.2022)

Christian Freese
(Vizepräses)

Michael Frieß
(Vizepräses seit 24.1.2022)

Verena Grewe
(Vizepräses seit 24.1.2022)

André Grobien
(Vizepräses)

Wiebke Hamm
(Vizepräses bis 24.1.2022)

Dr. Torsten Köhne
(Vizepräses bis 24.1.2022)

Janina Marahrens-Hashagen
(Präses bis 24.1.2022, Vizepräses seit 24.1.2022)

Thorsten Rönner
(Vizepräses seit 24.1.2022)

Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses)

Hans-Christoph Seewald
(Vizepräses bis 24.1.2022)

 [handelskammer-bremen.de/praesidium](https://www.handelskammer-bremen.de/praesidium)

Plenum

Jens Assheuer
Jens Beneken
Michael Blach
(kooptiert am 24.1.2022)

Reiner Blaschek
(kooptiert am 24.1.2022)

Marco Bremermann
Stefan Brockmann
(Vizepräses)

Marita Dewitz
(Vizepräses seit 24.1.2022)

Susanne Diekhöner
Matthias Ditzen-Blanke
Jens Dörken
Eduard Dubbers-Albrecht
(Vizepräses bis 24.1.2022, Präses seit 24.1.2022)

Wolfgang Fass
Dr. Christian Frank
Christian Freese
(Vizepräses)

Michael Frieß
(kooptiert am 24.1.2022/ Vizepräses seit 24.1.2022)

Susanne Gerlach
Prof. Dr. Dietrich Grashoff
Verena Grewe
(Vizepräses seit 24.1.2022)

André Grobien
(Vizepräses)

Oliver Groß
Jens Grotelüschen
Thorsten Grünhagen
Dr. Thorsten Haase
Nicolas C.S. Helms
Olaf Hermes
(ausgeschieden zum 21.7.2022)

Andreas Hoetzel
Cornelia Hopp
Andreas Kottisch
Julius Kramer
Dr. Marcel Krämer
(nachgerückt am 21.7.2022)

Jens Lütjen
Patrick Makurat
Janina Marahrens-Hashagen
(Präses bis 24.1.2022, Vizepräses seit 24.1.2022)

Monika Mehrtens
Olaf Mittelmann
Jörg Müller-Arnecke
George C. Muhle
Dr. Tim Neseemann
Christiane Niebuhr-Redder
Detlef Pauls
Christoph Peper
Thorsten Rönner
(Vizepräses seit 24.1.2022)

Max Roggemann
Angelika Saacke-Lumper
Ralph Sandstedt
Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses)

Michael F. Schütte
Christian Seidenstücker
Martin Seiffert
Rolf Sünderbruch
Michael Vinnen
Burkhard Volbert
Philipp Wacker
Svenja Wassenaar
Dr. Michael Winkler
Lars Wübben

 [handelskammer-bremen.de/plenum](https://www.handelskammer-bremen.de/plenum)



Am 24. Januar 2022 war das Plenum der Handelskammer für seine Sitzung zu Gast in der Bremischen Bürgerschaft.

Foto: Jörg Sarbach

Ausschüsse

Außenwirtschaftsausschuss
Nicolas C. Helms
(Vorsitzender)

Berufsbildungsausschuss
Daniela Teppich
(Vorsitzende)

Ausschuss für Einzelhandel und verbraucherorientierte Dienstleistungen
Stefan Brockmann
(Vizepräses, Vorsitzender)
Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses, Vorsitzender)

Ausschuss für Häfen, Verkehr und Logistik
Ralph Sandstedt
(Vizepräses, Vorsitzender)

Ausschuss für Industrie, Umwelt- und Energiefragen
Lutz Oelsner
(Vorsitzender)

Ausschuss für Informationstechnologie, Design und Medien
Dr. Thorsten Haase
(Vorsitzender)

Mittelstandsausschuss
George C. Muhle
(Vorsitzender)

Ausschuss für Nahrungs- und Genussmittel
Heiko Frisch
(Vorsitzender)

Ausschuss für Stadtentwicklung und städtischen Verkehr
Marco Bremermann
Jens Lütjen
(Vorsitzende)

Tourismusausschuss
Martin Seiffert
(Vorsitzender)

 [handelskammer-bremen.de/ausschuesse](https://www.handelskammer-bremen.de/ausschuesse)

Arbeitskreise

Arbeitskreis Energie
Arbeitskreis Kultur- Wirtschaft
ERFA-Kreis Umwelt, Energie und Klimaschutz
ERFA-Kreis Zoll
Arbeitskreis Gefahrgut
Arbeitsgruppe Prüfungs-wesen
Arbeitsgruppe Ausbildungs-beratung und Eignung der Ausbildungsstätte
Arbeitskreis der Bremischen Werbe- und Interessengemeinschaften
Wirtschaftsjunioren Bremen (Speaker Julian Beckh)
Wirtschaftsjunioren Bremerhaven (Sprecherin Svenja Genuttis-Wiebalck)



Am 13. Juni 2022 tagte das Plenum der Handelskammer in der Jacobs University (seit Dezember 2022: Constructor University Bremen). Gastvorträge hielten der damalige Präsident der Jacobs University, Prof. Dr. Fabio Pammolli, sowie Dr. Philipp Rösler, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Constructor University Bremen.



Foto: Jörg Sarbach



Geschäftsbereiche

Hauptgeschäftsführung
Dr. Matthias Fonger
(I. Syndicus)

I – Standortpolitik, Häfen, Verkehr
Olaf Orb

II – Industrie, Innovation, Umwelt, Tourismus
Dr. Frank Thoss
(Syndicus)

III – International
Volkmar Herr

IV – Einzelhandel, Existenzgründung, Unternehmensförderung
Karsten Nowak

V – Aus- und Weiterbildung
Michael Zeimet

VI – Zentrale Dienste
Sylvia Meyer-Baumgartner

VII – Public Relations
Dr. Stefan Offenhäuser
(Syndicus)

VIII – Recht, Steuern
Karlheinz Heidemeyer

Schlaglichter in Bildern

Josefine Heberer wird bei Reim & Reimers Ingenieure GmbH in Bremerhaven zur technischen Systemplanerin in der Fachrichtung Elektrotechnische Systeme ausgebildet. Sie ist Teil der Serie „Azubi im Portrait“, in der die Handelskammer regelmäßig Azubis und ihre Ausbildungserfahrungen vorstellt.

handelskammer-magazin.de/azubi-portrait

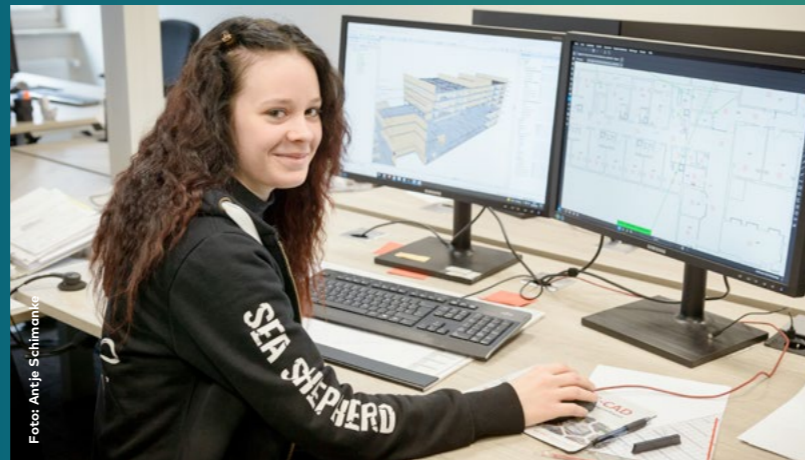


Foto: Anja Schimannek

Nico Stolper ist im zweiten Ausbildungsjahr und wird bei der Vitakraft pet care GmbH & Co. KG in Bremen zum Maschinen- und Anlagenführer mit dem Schwerpunkt Lebensmitteltechnik ausgebildet. Auch er ist Teil der Serie „Azubi im Portrait“, in der die Handelskammer regelmäßig Azubis und ihre Ausbildungserfahrungen vorstellt.

handelskammer-magazin.de/azubi-portrait



Foto: Jörg Sarbach



Foto: Anja Schimannek

Personaldirektorin Natali Ratsch-Heitmann und Ben Windhorst, Direktor Digitalisierung & IT, setzen unter anderem auf neue Technologien zur Modernisierung der Arbeitswelt bei Frosta in Bremerhaven.



Foto: Karsten Klama

„Juli liebt Kaffee“ – Inhaberin Julia Kerwat ist die stadtbremsische Gastgeberin des Jahres beim 2022 erstmals ausgelobten Tourismuspreis Bremen und Bremerhaven.



Foto: Karsten Klama

Nach Kriegsbeginn in der Ukraine hat Robert Dadanski, geschäftsführender Gesellschafter der Vardea Logistics GmbH, die Bremer Spendenstation gegründet. Dies hilft, geflüchtete Menschen mit Lebensmitteln, Verbrauchsartikeln und mit Schulsachen zu versorgen.

handelskammer-magazin.de/gesichter-der-wirtschaft

Das Team von BotUniversity hat eine Cloud-Plattformlösung zur optischen Qualitätssicherung entwickelt.



Foto: Karsten Klama

Bei Christiane Kückelmann und ihrem Unternehmen „My Pulli Tailord Knitwear“ kommen ausschließlich umweltverträgliche, nachwachsende und entsprechend zertifizierte Garne zum Einsatz.



Foto: Jörg Sarbach

Kenneth Babila, Inhaber der Bahnhof Apotheke und der Ginkgo Apotheke in Bremen war das „Gesicht der Wirtschaft“ des Monats März. Alle zwei Monate kürt die Handelskammer in ihrem Magazin eine Person in dieser Rubrik.

handelskammer-magazin.de/gesichter-der-wirtschaft

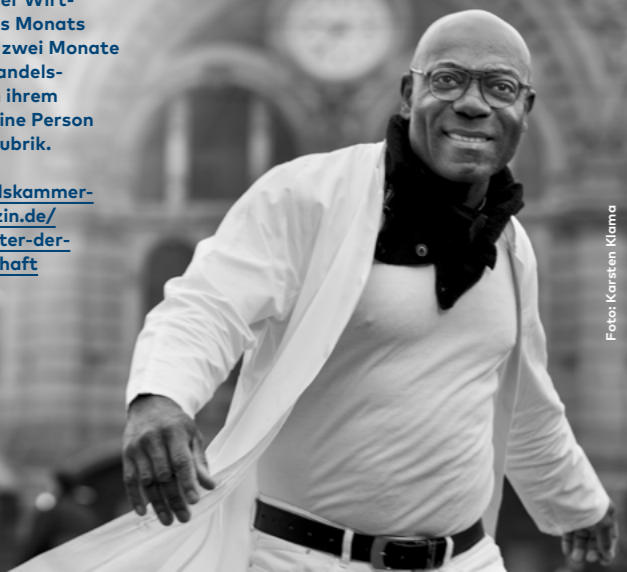


Foto: Karsten Klama

Impressum:

Herausgeber
Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen

Telefon: 0421 3637-0
handelskammer-bremen.de
service@handelskammer-bremen.de

Projektleitung
Dr. Stefan Offenhäuser

Redaktion
Nina Svensson, Christiane Weiß

Gestaltung
Sebastian Knickmann
Büro für Gestaltung

Bremen, im Februar 2023

Um den Austausch von Wissen und Erfahrungen zu fördern, haben Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft das offene Netzwerk Oberflächentechnik initiiert. Das Auftakttreffen des Netzwerks fand am 6. Juli 2022 mit rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Handelskammer statt.



Foto: Jörg Sarbach

Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven




Am Markt 13
28195 Bremen

Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven

handelskammer-bremen.de

 handelskammer-magazin.de

 handelskammerbremen

 hk_bremen

 [company/
handelskammer-bremen](https://company/handelskammer-bremen)